



1662

# Auf die über-Natürliche Meer-Wandelung des Herrn 90

Catharina Regina von Greiffenberg

## Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "Auf die über-Natürliche Meer-Wandelung des Herrn 90" (1662). *Poetry*. 2785.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2785](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2785)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## **Auf die über-Natürliche Meer-Wandelung des Herrn**

Was ists / daß ohne Müh der HERR im Meer so gehet?  
weicht dann das nasse Glas / die schnelle Welle / nicht?  
Nein! sie ist Demant-hart / zu tragen den verpflichtet /  
der samt der Erd sie trägt / so lang die Welt bestehet.  
Wie daß kein Wirbelwind herwehend' ihn ümdrehet!  
Er macht den Wind geschwind verschwinden / wann Er spricht;  
ein Wort; ihm alsobald sein rasends blasen bricht.  
Ist doch sein Mund der Grund / draus erstlich Er gewehet!  
welch' eine Tieffe / seht / jetzt auff der Tieffe schwebt!  
die unerschaffliche / auff dieser die erschaffen /  
die zuverschlingen auch / die erste / schon anhebt:  
weil ihre Macht / sie macht vor ihrer gänzlich schlaffen.  
Es ist das ganze Meer ein Tröpflein seiner Witz:  
wie leicht vertrocknet es der Gottheit heller Blitz.